r.k. Pfarre
Hl. Johannes XXIII
Wien 23

Pfarrblatt
September
Oktober 2025

Pfarre Hl. Johannes XXIII.
Wohnpark Alterlaa, Neuerlaa, Inzerdorf-Neustift

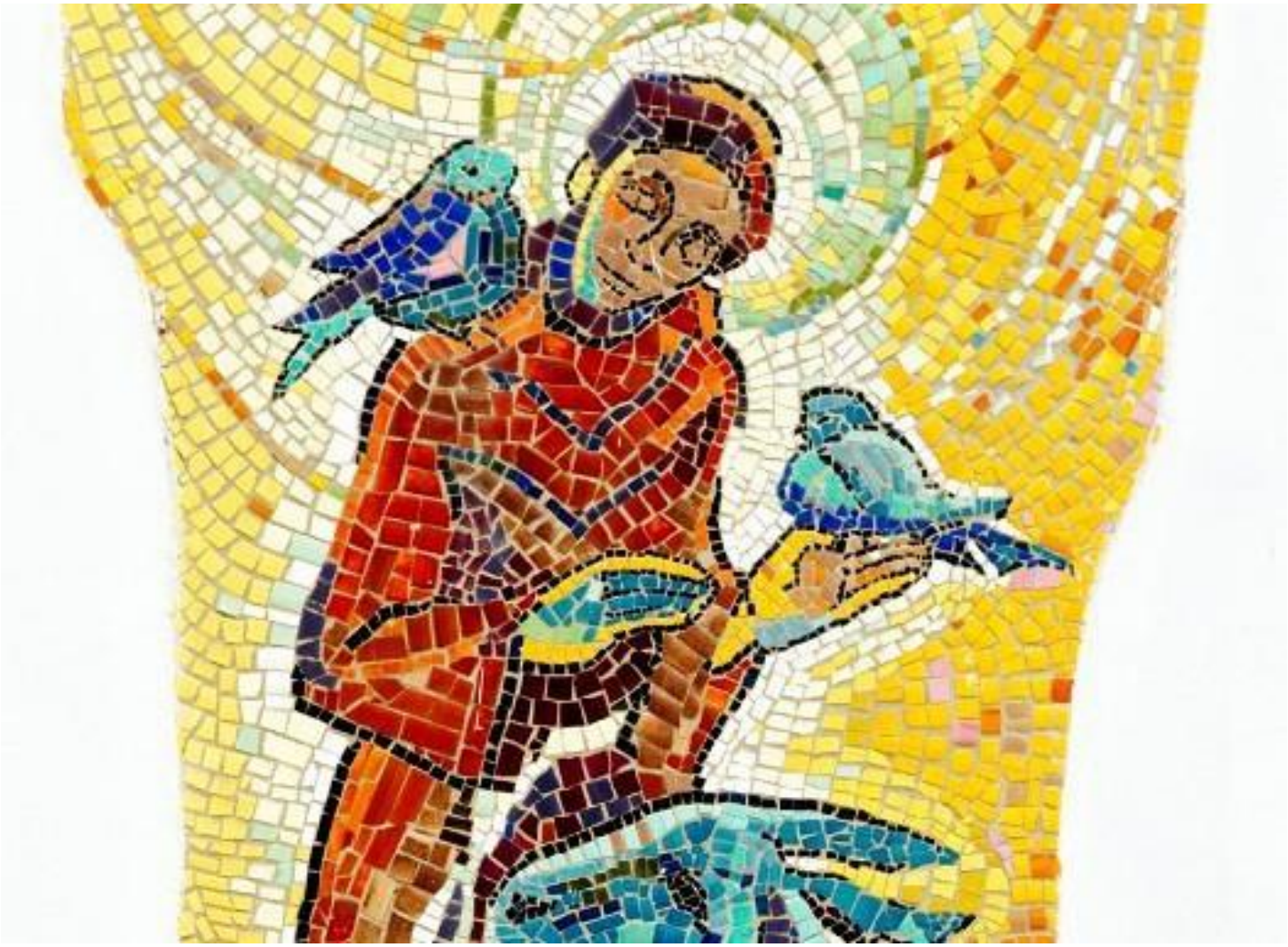


Bild: kathpress/rupprecht

Welttierschutztag und Gedenktag des Hl. Franz von Assisi

4. Oktober

Aus der Redaktion

Liebe Pfarrmitglieder und an der Pfarre und deren Gemeinden Interessierte!

Dieses Pfarrblatt sieht teilweise anders aus als gewohnt (*siehe unten**).
Der Grund: Seit 1. September ist die ehemalige Pfarre Inzersdorf-Neustift (kurz **IN**) die dritte Teilgemeinde der Pfarre Hl. Johannes XXIII. – nach Wohnpark Alterlaa (**AE**) und Neuerlaa (**NE**).

D. h., im Pfarrblatt gibt es ab nun Beiträge, Rückblicke, Vorschauen, Kalenderdaten… von und über alle drei Teilgemeinden und Allgemeines aus der Pfarre.

Dazu folgendes: Nachdem von **IN** noch nicht alle Zuständigen bekannt und außerdem einige auf Urlaub waren, ist es möglich, dass wir einige Termine nicht rechtzeitig erhielten (trotz unzähliger Telefonate und E-Mails, allerdings auch von **AE** und **NE!**) und diese in diesem Pfarrblatt nicht angeführt werden konnten.

Außerdem war in **IN** die Liturgiesitzung für das neue Arbeitsjahr erst am 27. August – an diesem Tag war Redaktionsschluss für das Pfarrblatt, am nächsten Tag wollten wir drucken…

*** Neu ist:** Soweit möglich werden wir Beiträge nicht nach Gemeinden, sondern nach Themen bringen (z.B. Erstkommunion, Firmung, Rückblick, Segensfeiern…). Und auch die Vorschau für die nächsten Monate und der Kalender (letzte Seite) sind neu = Veranstaltungen und Liturgisches sind getrennt.

Bitte beachten Sie: Das ist die erste Version des neuen Pfarrblatts und (eventuell?) verbesserungswürdig!

Klaus Pühringer, Chefredakteur Pfarrblatt

In diesem Pfarrblatt

Pfarrer Zluwa schreibt zum Sonntag der **Kreuz-Erhöhung** am 14. September, Seite 3.

Unser Diakon Peter Stroissnig gestaltet ab 18. September eine **Katechesen**-Serie. Näheres dazu auf Seite 7.

Erstkommunion und **Firmung 2026:** Termine zur Anmeldung, Vorbereitung… siehe Seite 11.

Zum Monat der **Schöpfungsverantwortung** finden Sie einen Beitrag von Margit Krammer und Liane Mayer (Seite 13) und im Kinderpfarrblatt auf Seite 19.

Der Oktober ist der **Rosenkranz-Monat:** Darüber schreibt Liane Mayer auf Seite 14.

Ministrantinnen und Ministranten gesucht: Dazu gibt es auf Seite 15 ein „Werbeplakat“.

„Mich interessiert, was die Männer bewegt“, war die Überschrift eines Interviews mit **Franz Grassl**, Leiter der KMB (Kath. Männerbewegung) in Alterlaa und KMB-Obmann von Wien.
Das Interview erschien am 20. Juli in der Zeitschrift der Erzdiözese Wien **„Der SONNTAG“**. Hier auf den Seiten 17 und 18.

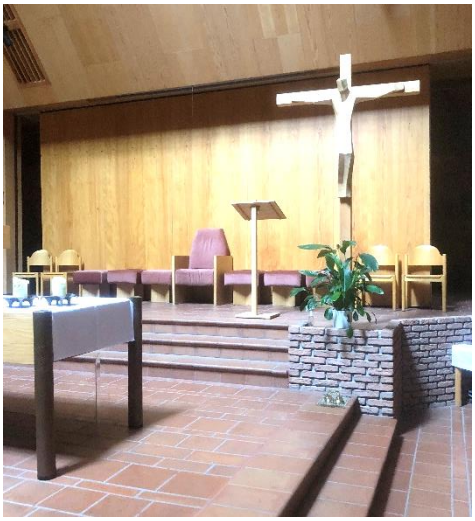
Kinderpfarrblatt:
Erstmals schreibt Ursula Bonelli (**IN**) einen Beitrag in unserem Kinderpfarrblatt, Seite 19.

Ende der Sommerzeit:
In der Nacht zum 26. Oktober.

Das Fest der Kreuzerhöhung

In unserer Kirche im Wohnpark steht ein großes Kreuz an einer sehr prominenten Stelle neben dem Altar. Es ist schwer zu übersehen.

Im Laufe des Jahres wird es mit Tüchern dekoriert, ein Zeichen der Verehrung. Am Karfreitag kommt es sogar auf einen eigenen Ständer vor den Altar. Aber auch im September gibt es ein großes Fest des Kreuzes: Das Fest der Kreuzerhöhung am 14.9. Meist fällt es auf einen Wochentag und bleibt eher unbemerkt. Dieses Jahr fällt es aber auf einen Sonntag und wird groß gefeiert.



Worum handelt es sich bei diesem Fest? Helena, die Mutter des spätantiken Kaisers Konstantin, war auf Pilgerfahrt im Heiligen Land. Auf der Anhöhe Golgota hat sie nach dem Kreuz Christi gesucht und es schließlich in einer Höhle gefunden. Die Auferweckung eines Toten durch ebendieses Holzkreuz hat dieses als das Kreuz Christi „bestätigt“.
Kaiser Konstatin hat für dieses Kreuz eine eigene Kapelle gebaut, die ein Teil des Komplexes von Auferstehung- und Grabeskirche ist. Die Einweihung dieser Kapelle fand gemeinsam mit den anderen Kirchen am 14.9.335 statt.

Das Kreuz in der Wohnparkkirche ist wie eine Zusammenfassung unseres Glaubensbekenntnisses: Das Kreuz ist das Zeichen des Todes Jesu. Der Leib Christi am Kreuz zeigt, dass Jesus Mensch geworden ist.

Die Figur am Kreuz im Wohnpark erinnert mich aber nicht an einen geschundenen Leib.

Ist das nicht vielmehr der auferstandene Christus, dem das Kreuz als „Sprungbrett“ zur Erlösung dient? Das Kreuz umfasst beides: Niederlage und Sieg, Tod und Auferstehung.

Ich denke am Fest Kreuzerhöhung immer an meine Heimatpfarre in der Nordrandsiedlung/Floridsdorf. Sie wurde von den Belgischen Kreuzherren betreut.

Am Sonntag nach dem Fest der Kreuzerhöhung wurde in einer der von diesem Orden betreuten Pfarren dieses Fest besonders feierlich begangen: Zuerst mit einer festlichen Messe, dann mit einer Agape. Alle Leute der „Kreuzherrenpfarren“ waren herzlich eingeladen. Nur an diesem Tag sind die Patres in ihrem Ordensgewand erschienen: Ein schwarz-weißes Gewand wie die Zisterzienser mit dem rot-weißen Malteserkreuz vorne drauf. Drum gibt es in der Großfeldsiedlung auch die Kirche zum Heiligen Kreuz.

Und in der Kirche Neuerlaa gibt es einen Kreuzpartikel, der immer am Karfreitag zum Kreuzweg ausgestellt wird.

In vielen Wohnungen hängt ein Kreuz. An diesem Tag können wir es besonders „entdecken“: Nicht nur als Schmuckstück, sondern als Zeichen des Lebens als Geschenk Gottes für uns – in unserem Leben.

Pfarrer Georg Zluwa

Was ist Zeit? Das Frühlingskonzert in der Kirche Alterlaa

Bilder links: Teile der „Bühnen"-Dekoration.

Zwischen den Liedern, die alle einen Zeitbezug hatten, las Peter Stroissnig ebensolche Texte, u.a. den folgenden:

gestern war gestern heute
heute war morgen gestern
heute ist morgen gestern
morgen ist morgen heute

Die nach dem Konzert für die Aktion Le+O gesammelten Spenden erbrachten den Betrag von **EUR 600,--.**

Herzlichen Dank allen Spendern!

Das Konzert wird am 4. Oktober um 16:00 in unserer Kirche wiederholt.

PFARRE HL. JOHANNES XXIII. – RÜCKBLICK

Fahrzeugsegnung in Alterlaa

Nachdem Autos zur Kirche in Alterlaa nicht zufahren dürfen, meinte Diakon Peter Stroissnig, alles, was Räder hat, wird gesegnet:
Fahrräder, Roller, Rollstühle, Rollatoren, Skateboards, aber auch Fotos von Autos…

Kräutersegnung in Inzersdorf-Neustift

Kräutersegnung in Alterlaa

Kräutersegnung in Neuerlaa

Klimaoase in Inzersdorf-Neustift

Bei uns fand die letzte **„Klimaoase“** des Sommers statt. Wie immer von den Mitarbeiterinnen des Caritas-Kreises liebevoll und mit großem Einsatz vorbereitet und veranstaltet. Ich konnte erleben, wie gut dieses Angebot angenommen und geschätzt wird. Einige Leute kommen immer wieder und kennen einander schon. Teilweise ein richtiges Freundestreffen.
Danke den emsigen und einsatzfreudigen Mitarbeiterinnen des Caritaskreises.

Ursula Bonelli

ALTERLAA – SEPTEMBER-VORSCHAU

Hl. Messen, Gottesdienste, Andachten… siehe Kalender, letzte Seite

KMB (Kath. Männerbewegung) **Abend**
Am 1. September um 19:00.
Thema an diesem Abend:
Was bedeutet „Friede“ für mich?

CANTO Treffen
Am 3. September um 19:00.

„Scheinwerfer“-Wochenende
6. / 7. September
Wir bitten um das Geldscheine Werfen in die Sammelkörbchen – wenn möglich**.**

Gemeinsames Kirtagswochenende der 3 Teilgemeinden in Alterlaa
6. / 7. September, *siehe Plakat rechts.*

Erst die Arbeit – dann das Vergnügen!
Dazu 3 Aufrufe:

a) An „starke“ Männer und Frauen:
Viele Hände werden zur Vorbereitung, Herrichten, Aufstellen der Tische, Bänke, der Zelte… benötigt.
Am Samstag, 6. 9. ab 9:00.

b) An Bäckerinnen und Bäcker:
Für das Kirtagswochenende brauchen wir Mehlspeisen, Torten, Kuchen…
Bitte tragen Sie am Aushang in der Begegnung ein, was Sie backen und bringen werden.
Abgabe am Samstag 6. 9. ab 9:00,
bitte nicht vorportioniert!

c) Nach dem Frühschoppen am Sonntag wird zusammengeräumt, und dazu sind auch hier Helferinnen und Helfer herzlichst eingeladen.

Jedenfalls schon jetzt ein herzliches „Vergelt‘s Gott“ allen, die zum Gelingen des Kirtages beitragen (werden)!

KFB (Katholische Frauenbewegung)
Frauenrunde 2
Am 8. September um 19:00.

KFB Treffpunkt
Der Frauentreff im Pfarrsaal.
Am 9. und 23. September um 10:00.

JuMus (Junge Musiker)
Am 9.,16. und 30. September um 16:30.
Siehe **KINDERPFARRBLATT**, *Seite 21*.

Plauderbankerl: am Kirchenplatz ins Gespräch kommen
Am 16. September um 15:00.
Gemütlich auf einer Bank sitzen, einander zuhören, sich austauschen…

Tanzkreis
Ab 16. September jeden Dienstag um 16:00.

LIMA = Lebensqualität im Alter
Am 18. und 25. September um 10:00.

ALTERLAA – SEPTEMBER-VORSCHAU

Geburtstagsmesse für Juli-, August- und September-Geborene
Am 18. September um 15:00.

1. Katechese
Am 18. September um 18:00.
Am 3. Donnerstag im Monat ist der Beginn von 9 Katechesen, die von Diakon Peter Stroissnig gehalten werden.
Siehe dazu seinen Beitrag im Kasten unten.

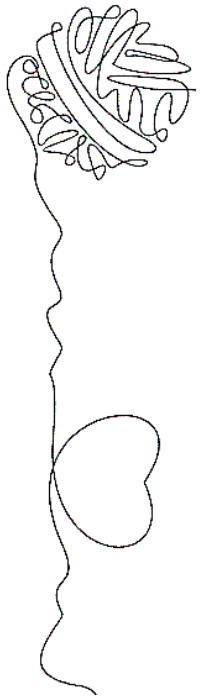
Reis- und Nudelsammlung
20. / 21. September.
Die Sammlung am 3. Wochenende im Monat zugunsten des „Haus Amadou“.
Dieses Haus versteht sich in erster Linie als Notquartier für mittellose Menschen auf der Flucht, denen vor allem einen Schlafplatz und eine Versorgung mit dem Lebenswichtigsten angeboten wird.

Bibelrunde
Am 22. September um 19:30.

Jungschar
Am 23. September um 16:30.
Siehe **KINDERPFARRBLATT**, *Seite 21*

Da ich ab September jeden 3. Donnerstag im Monat (9x), ausgenommen im Dezember, eine Katechese halten möchte, bat mich unser Chefredakteur mal kurz zu erklären, was denn Katechese ist.

Also gut: Ursprünglich war die Katechese vor allem auf die Vorbereitung von Taufbewerbern ausgerichtet, heute richtet sie sich aber an alle Altersgruppen und schließt auch die Vorbereitung auf andere Sakramente (wie Erstkommunion und Firmung) sowie die lebenslange Glaubensbildung mit ein.



Und genau das möchte ich mit dem Thema Eucharistie auch erreichen. Meine Katechesen sind wie ein Faden, der abgewickelt wird.

Eine baut auf die vorige auf. Aber wenn mal die eine Katechese versäumt wird, ist es keine Tragödie, doch vielleicht fehlt dem einen oder anderen dann ein Verständnisteil.

Die Katechese ist für mich nicht nur ein prozesshaftes Geschehen, wo es nur um die Vermittlung von Fakten geht, sondern es geht mir vor allem darum, Menschen in eine lebendige Beziehung zu Jesus Christus und zur Gemeinschaft der Gläubigen zu führen.

Dazu ist es aber notwendig einiges aus dem Glauben heraus zu wissen. Das will ich vermitteln.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.

e.a. Diakon Peter Stroissnig

ALTERLAA – OKTOBER-VORSCHAU

Hl. Messen, Gottesdienste, Andachten… siehe Kalender, letzte Seite

CANTO Treffen
Am 1. Oktober um 19:00.

LIMA Lebensqualität Im Alter
Jeden Donnerstag im Oktober um 10:00.

Was ist Zeit? Das CHESS-Frühlingskonzert
wird wegen des großen Erfolgs wiederholt. Ist dann halt ein Herbstkonzert…
Am 4. Oktober um 16:00 in der Kirche.

„Scheinwerfer"-Wochenende
4. / 5. Oktober
Wir bitten um das Geldscheine Werfen in die Sammelkörbchen. Münzen werde aber auch gerne angenommen…

KMB (Kath. Männerbewegung) **Abend**
Am 6. Oktober um 19:00.
Das Treffen im Pfarrsaal (nicht nur der KMB-Mitglieder, **ALLE** Männer sind dazu herzlichst eingeladen).
An diesem Abend: **Kleines Oktoberfest**.

Tanzkreis
Am 7., 14. und 21. Oktober um 16:00.

Jungschar
Am 7. und 21. Oktober um 16:30.

Treffen Reifer Erwachsener – Seniorennachmittag
Das 1. Treffen nach der Sommerpause.
Thema: Wissensquiz mit schönen Gewinnen.
Am 11. Oktober um 15:00 im Pfarrsaal.

KFB (Katholische Frauenbewegung) **Frauenrunde 2**
Am 13. Oktober um 19:00.

KFB Treffpunkt
Am 14. und 28. Oktober um 10:00.

Plauderbankerl
Am 14. Oktober um 15:00.

JuMus (Junge Musiker)
Am 14. Oktober um 16:30.
siehe **KINDERPFARRBLATT**, *Seite 21*.

Geburtstagsmesse (nicht nur) für Oktober-Geborene 60+
Am 16. Oktober um 15:00.

2. Katechese
Am 16. Oktober um 18:00.
Siehe dazu vorige Seite.

JuMus (Junge Musiker) - Musical
Die Bekehrung des Saulus von Tarsus
war das Thema des Musicals in unserer Kirche am 21. Juni.
Wegen des großen Erfolges wird das Musical in unserer Kirche wiederholt.
Am 18. Oktober um 17:00.

Anm.: Auch am 12. Oktober um 14:00 in Inzersdorf-Neustift, siehe Seite 10.

Reis und Nudelsammlung
18. / 19. Oktober.

Bibelrunde
Am 20. Oktober um 19:30.

NEUERLAA – SEPTEMBER-VORSCHAU

Hl. Messen, Gottesdienste, Andachten… siehe Kalender, letzte Seite

Pfarrfest in Neuerlaa

Am Sonntag, 21. September ab 9:30
feiern die 3 Teilgemeinden Neuerlaa, Alterlaa, Inzersdorf-Neustift
unserer Pfarre in Neuerlaa ihr Pfarrfest.

Keine Sonntagsmesse in Neuerlaa um 8:00!

INZERSDORF-NEUSTIFT – SEPTEMBER-OKTOBER-VORSCHAU

Hl. Messen, Gottesdienste, Andachten… siehe Kalender, letzte Seite

Caritas-Arbeitskreis
Jeden 1. Dienstag im Monat um 16:30.

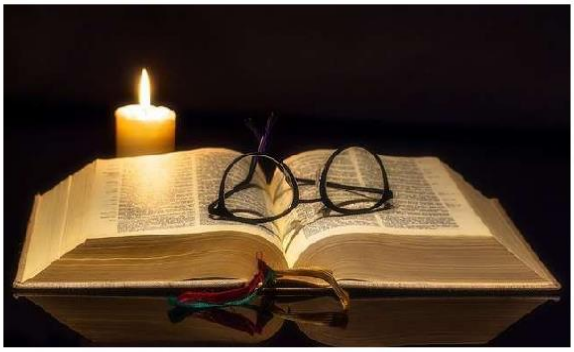
Caritas-Sprechstunden
Jeden 2. und letzten Montag im Monat um 17:00.

50+ Seniorenrunde
Jeden 2. Freitag im Monat um 16:00.

Festmesse zur Eingemeindung in die Pfarre Hl. Johannes XXIII.
Am Sonntag, 12. Oktober um 10:00.
Das Highlight dieses Herbstes!
Wir hoffen natürlich auf rege Teilnahme aller Teilgemeinden und freuen uns auch auf hohen Besuch.

Musical der JuMus (Junge Musiker) von Alterlaa
Am 12. Oktober um 14:00.

Bibel aktiv – Glaube mit Herz und Hirn
Jeden 3. Freitag im Monat um 16:00



WER HEUTE AN GOTT GLAUBT, MUSS WISSEN, WARUM.

Am 19. September um 16:00:
Heutige Herausforderungen, Ethik des Lebens.

Am 17. Oktober um 16:00:
Offenes Thema zum Vertiefen und Ergänzen.

Erstkommunion-Überblicksdaten – September, Oktober der drei Teilgemeinden

	Teilgemeinde Neuerlaa	Teilgemeinde Wohnpark Alterlaa	Teilgemeinde Inzersdorf-Neustift
ERSTKOM-MUNION	Freitag, 1.Mai 2026 Samstag, 2. Mai 2026	Samstag, 9. Mai 2026	Sonntag, 12. April 2026
Kanzleizeiten	Montag, 17:00–19:00 Freitag, 14:00–16:00	Dienstag, 14:00–18:00	Montag, 9:00–17:00
Kontakt	Welingergasse 5, 1230 Wien 0676 / 850 790 200	Anton- Baumgartner-Straße 44, 1230 Wien 0676 / 850 790 201	Don-Bosco-Gasse 14, 1230 Wien 0676 / 850 790 205
Anmelde-schluss	Dienstag, 30. September	Dienstag, 30. September	Dienstag, 30. September
Info/Eltern-abend	Dienstag, 30. September 18:30	Donnerstag, 25. September 18:30	Montag, 29. September 18:30
Vorstellen der Erstkommu-nionkinder	Samstag, 18. Oktober 17:00	Sonntag, 19. Oktober 10:00	Sonntag, 19. Oktober 10:00

Das Anmeldeformular finden Sie unter

✉ pfarre.johannes23@katholischekirche.at ⌂ www.johannes23.at

Firmungs-Überblicksdaten – September, Oktober der drei Teilgemeinden

	Teilgemeinde Neuerlaa	Teilgemeinde Wohnpark Alterlaa	Teilgemeinde Inzersdorf-Neustift
DAS FEST DER FIRMUNG	Samstag, 30. Mai 2026	Samstag, 13. Juni 2026	In Neuerlaa oder Wohnpark Alterlaa.
Kanzleizeiten	Montag, 17:00–19:00 Freitag, 14:00–16:00	Dienstag, 14:00–18:00	Montag, 9:00–17:00
Kontakt	Welingergasse 5, 1230 Wien 0676 / 850 790 200	Anton-Baumgartner-Straße 44, 1230 Wien 0676 / 850 790 201	Don-Bosco-Gasse 14, 1230 Wien 0676 / 850 790 205
Anmelde-schluss	Freitag,7. November	Freitag, 7. November	Freitag, 7. November
Info-/Eltern-abend	Freitag, 10. Oktober 18:30	Donnerstag, 9. Oktober 18:30	In Neuerlaa oder. Wohnpark Alterlaa.
Vorstellen der Firmlinge	Sonntag, 30. November 9:30	Sonntag, 23. November 10:00	In Neuerlaa oder. Wohnpark Alterlaa.

Das Anmeldeformular finden Sie unter

✉ pfarre.johannes23@katholischekirche.at ⌂ www.johannes23.at

STRUKTURELLE UND PERSONELLE ÄNDERUNGEN IN DER ERZDIÖZESE WIEN

Stadtdekanat 23:

Bernhard Franz Pokorny, Pfr. des Pfarrverbandes KaRoLiBe, Wien 23,
wurde mit 1. September für weitere 5 Jahre zum Dechanten ernannt.

Georg Zluwa, Pfr. in Hl. Johannes XIII., Wien 23,
wurde mit 1. September für 5 Jahre zum Dechant-Stellvertreter ernannt.

SOL-Kalender 2026

Auch dieses Jahr können Sie wieder den SOL-Kalender erwerben.
Der Kalender vereint religiöse Feiertage mit tiefen Weisheiten und wunderbaren Bildern zum Thema **„Vertrauen“**.

Perspektiven von Aleviten, Bahá'í, Buddhismus, Christentum, Judentum und konfessionell Ungebundenen geben neue Impulse und zeigen das dichte Netz von Beziehungen, in das wir als Menschen eingewoben sind.

Ich nehme gerne schon Bestellungen entgegen – beim persönlichen Gespräch oder mit E-Mail: margitsophiekrammer@yahoo.de

Margit Krammer

Zeit für die Liebe – Beziehungsseminare von Marriage Encounter

Marriage Encounter (ME), eine Initiative innerhalb der katholischen Kirche, setzt sich seit Jahrzehnten weltweit dafür ein, dass Beziehungen gelingen und Paare glücklich miteinander leben können.
Wir alle wissen: Eine glückliche Beziehung trägt ganz entscheidend zur persönlichen Zufriedenheit und Gesundheit bei.
Bei den Seminaren entdecken Paare, wie sie trotz der alltäglichen Herausforderungen, wie z.B. Beruf, Familie und Freizeitaktivitäten, ihre Beziehung lebendig halten können.
Begleitende Ehepaare geben gemeinsam mit einem Priester anregende Impulse zu unterschiedlichen Beziehungsthemen. Sie erzählen dabei sowohl von ihren Stolpersteinen als auch davon, wie sie einen Weg gefunden haben, liebevoll damit umzugehen.
Danach ist Zeit für persönliche Reflexion und für das vertrauensvolle Gespräch im Paar.

Die nächsten Gelegenheiten für ME-Beziehungsseminare:

ME-Basisseminar für Paare, die bereits verheiratet sind oder in einer verbindlichen Beziehung leben: **21. – 23. November 2025** / Seminarhotel Klaus in Wolkersdorf bei Wien (NÖ)

Nähere Informationen

- bei Elfi & Dietmar LOIDL, Wohnpark Alterlaa (edloidl@chello.at)
- oder im Internet unter www.marriage-encounter.at

Zur Schöpfungsverantwortung,

die im jährlichen Kirchenkalender vom 1. September bis 4. Oktober
Gott als Schöpfer und Erhalter allen Lebens gewidmet ist.

Stickstoff – Segen und Fluch

Milliarden von Jahren hindurch war Stickstoff eine heiß umkämpfte Mangelware – jedenfalls in einer für alle Lebewesen verwertbaren Form. Dann ist es einigen Chemikern gelungen, das zu ändern. Inzwischen herrscht in den meisten Gegenden der Welt ein fataler Überfluss.

Wir haben uns also gefragt:
Wo nützt und wo schadet uns Stickstoff?
Wo nützt und wo schadet er den Ökosystemen, in denen wir leben?
Und schließlich: Was können wir tun, damit der Nutzen möglichst groß und gleichzeitig der Schaden möglichst klein wird?

Die Ergebnisse all unserer Überlegungen sowie viele weiterführende interessante Links, unter anderem über

Blitze,

Guano,

Kunstdünger durch das Haber-Bosch-Verfahren,

Leguminosen (*Anm.: Hülsenfrüchte*)

finden Sie wie immer auf der Homepage www.johannes23.at (Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene → Angebote für Erwachsene → nach ganz unten scrollen: Seite 3)

Quelle aller Fotos: 3 x Pixabay, 1 x nachhaltigleben.ch

Liane Mayer, Margit Krammer

Zum Rosenkranzmonat Oktober

Der Oktober ist in der katholischen Kirche als Rosenkranzmonat bekannt.

Nachrichten können einen echt hinunterziehen – nichts als Kriege, Hungersnöte, Katastrophen und Kriminalität wird da an uns herangetragen.
Natürlich wissen wir, dass das nicht die ganze Wahrheit ist. Denn negative Schlagzeilen und „Aufreger“ generieren nun einmal mehr Aufmerksamkeit als Berichte über harmonisches Zusammenleben und -wirken. Daher wundern wir uns nicht, dass sie gezielt ausgewählt werden, um die Nachrichten zu füllen.

Was macht das mit uns? Und wollen wir das wirklich mit uns machen lassen?
Wir sagen: Nein! Wir, das ist eine kleine Gruppe von Gleichgesinnten, die einen Weg gefunden hat, das innere Gleichgewicht zu bewahren.
Wie machen wir das?
Wir nehmen uns jeden Tag eine halbe Stunde Zeit, um uns mit guten (und sicher wahren) Nachrichten zu beschäftigen. Genau genommen ist es DIE gute Nachricht, die wir da häppchenweise auf uns wirken lassen, genannt: Das Evangelium.
Wir treffen uns dazu jeden Tag* (außer an Sonn – und Feiertagen) um 18:20 in der Kapelle und beten gemeinsam den Rosenkranz. Jedes Gesätzchen dauert ca. 5 Minuten und in dieser Zeit können wir das „Geheimnis“ dieses Gesätzchens in Ruhe betrachten.
„Geheimnis“ heißt es übrigens nicht etwa, weil da irgendjemand etwas geheim halten möchte. Sondern weil die Nachricht, die wir da aufzunehmen versuchen, im Grunde zu groß ist für einen menschlichen Geist. Wir können sie daher nie ganz erfassen, was es umso sinnvoller macht, immer wieder darauf zurückzukommen, um doch noch ein Stückchen mehr davon zu begreifen.
Der Rosenkranzmonat Oktober ist eine gute Gelegenheit, es auch einmal zu probieren! Immerhin sagte Schwester Lúcia dos Santos aus Fatima: „Es gibt kein einziges, noch so schwerwiegendes Problem, das wir nicht durch das Rosenkranzgebet lösen könnten.“

***** manchmal kommt mir (als der einzigen Person unserer Gruppe, die den Schlüssel zur Kapelle hat) etwas dazwischen und ich kann nicht zur gewohnten Zeit da sein. Darum gibt es eine WhatsApp – Gruppe, wo wir uns abstimmen können, ob wir den Rosenkranz an diesem Tag früher oder später beten oder ob das gemeinsame Gebet an diesem Tag ganz ausfällt und jede auf sich gestellt ist. Wer möchte, wird gerne in diese Gruppe aufgenommen, ohne sich zu irgendetwas zu verpflichten. Wer das nicht möchte oder kein WhatsApp hat, kann trotzdem gerne vorbeikommen und mitbeten: Wann immer die Kapellentür offen ist, sind wir da und heißen Sie willkommen!

Liane Mayer

Einladung zur Ministrant*in-nen-Schnupper-Stunde

r.k. Pfarre Hl. Johannes XXIII Wien 23

Wir, die r.k. Gemeinde Wohnpark Alterlaa, brauchen wieder neue Ministrant*innen.
Herzliche Einladung an alle, die Teil unserer Gemeinschafft werden wollen!

Als Mini kannst du den Gottesdienst von ganz vorne miterleben und darfst dem Priester und den Wortgottesfeier-Leitern helfen.
Dies ist ein besonderer Dienst für Gott und für die Pfarrgemeinde.

Wir treffen uns zum ersten **Kennenlernen und Ministrieren-Üben am Mittwoch, 17. September um 18:00 Uhr** und anschließend könnt ihr dann um 19:00 Uhr bei der Abendmesse das erste Mal als Ministrant*innen dabei sein.

Die Mini-Stunde beginnt um 18:00 Uhr und endet pünktlich um 20:00 Uhr.
Der Treffpunkt ist in der Sakristei.

Neben dem Ministrieren kannst du auch **Gruppenstunden** voller Spaß erleben! Wir haben ca. alle 4 Wochen am Mittwoch Mini-Stunden (**erstmals am 15. Oktober von 18:00 bis 20:00 Uhr**), in denen wir gemeinsam spielen, basteln, Spaß haben, Ministrieren-Üben und vieles mehr!

Möchtest DU bei uns mitmachen?
Wir freuen uns auf DICH!

Pater Stephan CR

Diakon Fritz

Die Frösche
Entnommen aus „Alles hat seine Zeit. Kalender für Frauen“.

Eine Erzählung, die uns einen tieferen Sinn im Leben aufzeigen will.

Kennen Sie die Geschichte von den Fröschen, die versuchten einen Turm hinaufzuklettern?

Die Tiere des Waldes versammelten sich, um den Fröschen bei ihrem Wettbewerb zuzusehen. Anstatt sie anzufeuern, riefen sie: „Das schaffen sie niemals! Unmöglich, dass ein Frosch diesen steilen Turm hinaufkommt!“

Diese armen dummen Frösche! Bald gaben tatsächlich fast alle Frösche auf, bis auf einen einzigen. Munter kletterte er bis ganz nach oben.

Nach dem Wettbewerb wollten alle anderen Tiere vom Sieger wissen, wie er es geschafft hatte, diesen Turm zu bezwingen. Da merkten sie erst, dass dieser Frosch taub war.

Weil er die demotivierenden Rufe des Publikums nicht hörte, ließ er sich nicht von seinem Ziel abbringen.

Und wie in dieser Geschichte zu hören, kann es jedem von uns so ergehen.

Das schaffst du nie! Lass es lieber sein!

Es sind nicht unbedingt die Worte unserer Mitmenschen, sondern die Sätze, die sich im Leben in unserer Seele festgesetzt haben und uns bis heute beeinflussen und kleinhalten.

Stehen Herausforderungen an, so können wir versuchen, behutsam in uns hineinzuhören und so lernen, die Stimmen in uns wahrzunehmen.

Ich mache mir Gedanken, ob wir zu oberflächlich oder überheblich sind.

Fehlt uns die Empathie anderen gegenüber? Können wir Mut machen und unterstützen?

Traude Grassl

GLAUBENSZEUGNIS

„Mich interessiert, was die Männer bewegt“

„Der SONNTAG“ vom 20.7.2025 von Sandra Lobnig

Sein ehrliches Interesse an Menschen motiviert Franz Grassl auch bei seinen ehrenamtlichen Aufgaben.

Franz Grassl, 75, hält nichts von allgemeinen, unpersönlichen Diskussionen. In der von ihm ins Leben gerufenen KMB-Gruppe in Alterlaa regt er zu echtem Austausch an.

Als der Wohnpark Alterlaa mit seinen charakteristischen Wohnblöcken zwischen 1970 und 1985 im 23. Bezirk gebaut wurde, hat man auch eine Kirche mitgeplant. Diese wurde 1983 feierlich eröffnet.

Herr Grassl, man kann sagen, Sie sind ein Pionier in Alterlaa: Sie waren an der Gründung der Pfarre beteiligt.

Ich habe das große Glück, seit 45 Jahren dabei zu sein. Wir haben uns damals in den Hobbyräumen des Wohnparks getroffen und dort Gottesdienst gefeiert. Später wurde die Kirche gebaut und die Gemeinde dann 1989 zur eigenständigen Pfarre erhoben.

Von Beginn an war ich im Pfarrgemeinderat und sogar der zweite stellvertretende Vorsitzende im PGR.
Damals herrschte Aufbruchstimmung!

Aus dem Kreis der dreißig Personen, die in der Gemeinde begonnen haben, sind heute aber nur noch einige wenige da, einige sind verstorben, andere weggezogen.

Wie gestaltet sich das Pfarrleben heute?

Alterlaa ist heute Teil der Pfarre Hl. Johannes XXIII., zu der auch die Gemeinde Neuerlaa gehört.

Am Sonntag besuchen etwa 80 Leute die Messe, 20 – 30 weitere die Messe am Samstagabend.
Die Gemeinde ist vielsprachig: Wir haben Menschen aus Tschechien, Polen, aus der Slowakei und auch aus den Philippinen. Das bereichert, allerdings ist es aufgrund von Sprachbarrieren schwieriger, diese Menschen für die Gremien zu gewinnen.

Mit Ihrem Pensionsstart vor fünfzehn Jahren haben sie eine Gruppe der Katholischen Männerbewegung in der Pfarre gegründet. Was war der Auslöser?

Ein Freund von mir erzählte mir damals, dass er Diakon werden möchte. ‚Wenn du Diakon wirst, dann gründe ich eine Pfarrgruppe für Männer', war meine Reaktion.
Und als er dann wirklich zum Diakon geweiht wurde, erinnerte er mich daran: ‚Was ist jetzt mit deiner Gruppe?'
Ich habe also einige Männer zusammengeholt.
Seit fünfzehn Jahren gibt es also eine KMB-Gruppe bei uns. Wir treffen uns einmal im Monat.

Wie sehen diese Treffen aus?

Ich schlage meist ein Thema vor. Das kann etwas Theologisches sein, vor Kurzem haben wir gesprochen über ‚Schicksal, Zufall – oder Gott?'. Meistens sind es aber praktische Themen, zum Beispiel der Sinn von Photovoltaikanlagen.

Vor neun Jahren habe ich außerdem das Amt des KMB-Obmanns in Wien übernommen. Auf dieser Ebene veranstalten wir Wallfahrten und Messen.
Leider werden wir immer weniger: Nicht weil Männer aus der KMB austreten, sondern weil kaum Jüngere nachkommen und die Älteren sterben.

Man sagt Männern nach, dass es Ihnen schwerfällt, über Gefühle zu sprechen, und über das, was sie im Glauben bewegt. Deckt sich das mit Ihren Erfahrungen?

Ja, so erlebe ich es auch oft.
Mir ist aber sehr wichtig, dass wir bei unseren KMB-Treffen persönlich miteinander sprechen. Deshalb vermeiden wir allgemeine politische Diskussionen und Stammtischparolen.
Mich interessiert, was die Männer bewegt, und dementsprechend führe ich durch die Treffen. Ich erinnere mich zum Beispiel an ein Treffen, bei dem ich wissen wollte, wie die Älteren, die in den letzten Kriegsjahren geboren wurden, als Kinder Weihnachten feierten.
Da kamen viele Gefühle hoch, als die Männer erzählten, wie sie damals gar nichts hatten, keinen Christbaum, keine Geschenke.

Wenn man fragt: Wie ist es dir ergangen? Was ist deine persönliche Meinung? Dann wird ein echter Austausch möglich.

„Mit Menschen zu reden, das war immer schon meine Stärke, ich habe ein großes Unternehmen geführt, von daher war ich das Reden gewohnt."

Lebensmotto: Toleranz
Gott ist für mich: Der Sinn des Lebens, auf den ich meine Hoffnung setze.
Der Sonntag bedeutet für mich: Der Tag der Ruhe, Kirchgang und das Plaudern danach.

katholische männerbewegung KMB

Franz Grassl

DAS KINDERPFARRBLATT

Hallo, liebe Kinder!

Auch die schönsten und längsten Ferien haben ein Ende. Ich hoffe, ihr seid voll bester und guter Erinnerungen an eine sorglose Zeit, nun wieder bereit für einen ebenso spannenden Herbst.
Für einige von euch beginnt die Schule erstmalig, andere sind schon erfahrene Schüler und für wieder einen Teil von euch geht's auf in den Kindergarten.
Allen einen fröhlichen Beginn.

Was bringt uns der September?????

Neben dem unaufhaltsamen Abschied des Sommers gleitet bereits der Herbst herein. Er lässt sich vorerst von seiner schönen Seite blicken. Er malt die Blätter langsam bunt, Äpfel, Birnen, Trauben reifen und es ist genau die beste Zeit interessante Wanderungen zu unternehmen.

In den Pfarren ist das Thema des Septembers die
Schöpfungsverantwortung.
Gott hat uns eine wunderbare Welt geschenkt. Er hat die Erde geschaffen und sie uns zur Verfügung gestellt. Er hat alles so gemacht, dass es gut für uns Menschen ist. Leider gehen wir aber mit dieser Schöpfung nicht genug sorgsam um.
Der verstorbene Papst Franziskus hat darum ein Schreiben für die ganze Welt verfasst, das man Enzyklika nennt. Er machte sich nämlich große Sorgen um unsere Welt.

Es gibt viele Kriege, die meistens darum entstehen, weil die Güter und Erträge der Erde ungerecht verteilt und ausgenützt werden.
Manche Menschen leben in reichen Ländern und haben alles im Überfluss, während andere Völker sehr arm sind und Hunger leiden. Viele Menschen beuten diese wunderbare Erde leider nur zu ihrem Vorteil aus. Dadurch ändert sich unser Klima, es wird wärmer, es regnet weniger, daher kommt es öfter und länger zu Trockenzeiten. Manche Pflanzen und Tiere sind von diesem Klimawandel bereits bedroht.

Darum hat der Papst dieses Rundschreiben geschrieben, das sogar ein richtiges Buch geworden ist und den Titel **„Laudato si"** trägt.
Da es für Kinder schwierig ist so ein dickes Buch zu lesen, hat sich der Autor Hubert Gaisbauer von dem Mädchen Caro auf die Idee bringen lassen, diese Enzyklika für Kinder in Form eines Briefes zu gestalten. Nun liegt dieser Brief vor. Er heißt

„Ein Brief für die Welt"

und darin könnt ihr nachlesen, was der Papst den Menschen sorgenvoll über die Erde erzählt.

Am **14. September** feiern wir die Sonntagsmesse in der Kirche mit genau diesem Thema:

Schöpfungsverantwortung.

Jede und jeder und auch ihr Kinder könnt etwas dazu beitragen, dass diese wunderbare Welt für alle Menschen lebenswert bleibt.

Ursula Bonelli

Kinderfest im Wohnpark Alterlaa – Ein Tag voller Spiel und Spaß

Hurra, das Kinderfest steht vor der Tür! Am 6. September verwandelt sich der Harry-Glück-Park wieder in ein buntes Paradies für Kinder, Familien und alle, die gerne feiern. Seit vielen Jahren ist dieses Fest eine liebgewonnene Tradition im Wohnpark Alterlaa – und auch heuer wird es gemeinsam mit dem Kirtag der Wohnparkkirche gefeiert.

Einsteigen, bitte: Der Praterzug rollt wieder

Ein besonderes Highlight ist auch dieses Mal die Fahrt mit dem beliebten Praterzug. Die fröhliche Tour führt von Block A nach Block C bis zu den Ballspielplätzen am Liesingbach und wieder zurück. Einsteigen lohnt sich – für Klein und Groß gleichermaßen!

Vereine präsentieren sich

Zahlreiche Vereine und Organisationen aus dem Wohnpark und der Umgebung beteiligen sich am Fest. Sie laden Kinder und Erwachsene ein, spannende Aktivitäten auszuprobieren und Neues zu entdecken.

Ob Jiu-Jitsu, Keramik, Kreativclub, Tischtennis, Spieleclub, die Sportschützen, Pfadfinder, KJC oder Rugby und viele andere – die Auswahl ist groß, und vielleicht ergibt sich daraus sogar ein neues Hobby.

Auch das Jugendzentrum Erlaa, die Bücherei Alterlaa, die VHS, die Jungschar, die JuMus, der Mieterbeirat sowie die AEAG sind wieder mit eigenen Stationen vertreten.

Überall gibt es Interessantes zu erleben, zu basteln und zu staunen.

Organisiert vom KAE

Das Fest wird vom Kultur- und Sportverband Alterlaa (KAE) organisiert.

Termin vormerken! Samstag, 6. September, 15 bis 18 Uhr, im Harry-Glück-Park.

Infos auch unter:
https://www.facebook.com/alterlaa.wien

Brigitte Sack

PFARRE HL. JOHANNES XXIII. – IM SEPTEMBER UND OKTOBER

Im September in Alterlaa

Kindersegensfeier beim Kirtag
Samstag, 6. September
um 14:30, anschließend
Alterlaaer Kinderfest
von 15:00 bis 18:00.

JuMus (Junge Musiker)
Dienstag, 9., 16. und 30. September
um 16:30.

KiKi Kinderkirche
Sonntag, 14. und 28. September
um 10:00.

Jungschar
Dienstag, 23. September um 16:30.

Im Oktober in Alterlaa

Jungschar
Dienstag, 7. und 21. Oktober um 16:30.

JuMus (Junge Musiker)
Dienstag, 14. Oktober um 16:30.

1. Minis-Gruppenstunde
Mittwoch, 15. Oktober um 18:00 Uhr.

Vom 27. Bis 31. Oktober
Das Redaktionsteam wünscht Euch schöne, erholsame schulfreie Tage!

Im September in Neuerlaa

Kinderfest beim Pfarrfest
Sonntag, 21. September
nach der Festmesse.

Im Oktober in Neuerlaa

Kindermesse
Samstag, 18. Oktober um 17:00.

Neue Jungschar-Gruppe in Neuerlaa: „Bunte Freunde“

Liebe Kinder, liebe Eltern!
Im Herbst* startet unsere neue Jungschar-Gruppe.
Kinder von 8 bis 10 Jahren sind herzlich eingeladen zu unseren monatlichen Treffen in der Gemeinde Neuerlaa.

Gemeinsam erleben wir spannende Geschichten, tolle Spiele, Bastelspaß und kleine Abenteuer – und hören, wie bunt Gottes Welt ist.

Ein Ort voller Freude und Freundschaft!

* Am Mittwoch, 17. September und am 15. Oktober, jeweils von 16:00 bis 18:00.

Schmunzelecke

Erster Bub beichtet: „Ich habe Körner ins Wasser geworfen.“ **Pfarrer:** „Aber das ist doch keine Sünde!“
Zweiter Bub: „Ich habe Körner ins Wasser geschmissen.“ **Pfarrer:** „Meine Güte, das ist doch keine Sünde!“
Dritter Bub kommt pitschnass zum Pfarrer. **Pfarrer:** „Sag bloß, du hast auch Körner in den Teich geworfen!“
„Nein Herr Pfarrer, ich bin Körner!“

GEDANKEN ZUM ERNTEDANK

Das Erntedankfest ist ein christliches Fest, das auf Vorläufer im Römischen Reich, im antiken Griechenland oder auch in Israel zurück geht. Wie der Name schon sagt, feiern wir es aus Dankbarkeit für die Gaben der Natur zur Zeit der Ernte, also immer im Herbst. Es ist ja nicht selbstverständlich, dass wir eine gute Ernte haben, es ist nicht selbstverständlich, dass wir all das bekommen, was wir zum Leben brauchen. Deshalb dürfen und sollen wir dafür dankbar sein.

Das Fest hat eine besondere Bedeutung in landwirtschaftlich geprägten Kulturen, wo man sich der Abhängigkeit gegenüber der Natur noch deutlicher bewusst ist. Erntedank ist aber auch eine gute Gelegenheit, ganz allgemein über die Dankbarkeit und ihre Rolle im christlichen Leben nachzudenken.

Text und Bild: jesuitenkirche-innsbruck.at

SCHMUNZELECKE

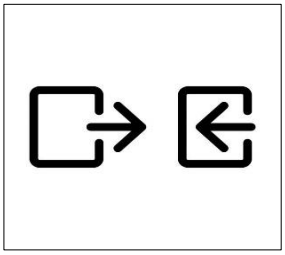
Zum Thema Zeit:
Beim Frühlingskonzert (*siehe Seite 4*) las Peter Stroissnig auch Folgendes:
„Sie haben eine Karte für den Bummelzug, und Sie sitzen im Express. Sie müssen nachzahlen!“
„Nein. Wozu? Fahren Sie langsamer, ich habe Zeit.“

JULI-/AUGUST-PFARRCHRONIK (ALTERLAA UND NEUERLAA)

2 Taufen

11 Todesfälle

1 Erwachsenenfirmung
nach Wiedereintritt,
siehe rechts



1 Wiedereintritt

PFARRE HL. JOHANNES XXIII.

Pfarre Hl. Johannes XXIII., mit den Teilgemeinden: Neuerlaa, Wohnpark Alterlaa, Inzersdorf-Neustift

Pfarrer Georg Zluwa	Tel. 0676 850790-202	georg.zluwa@katholischekirche.at
Pfarrvikar P. Stephan Matula CR	Tel. 0676 850790-204	stephan.matula@katholischekirche.at
Aushilfskaplan Gabriel Georg Stalla	Tel. 0676 850790-0	pfarre.johannes23@katholischekirche.at,
Diakon Peter Stroissnig	Tel. 0664 88522638	peter.stroissnig@katholischekirche.at
Diakon Fritz Meisner	Tel. 0676 850790-0	friedrich.meisner@katholischekirche.at
Pastoralassistent Richard K. Langat	Tel. 0676 850790-203	richard-kipkemoi.langat@katholischekirche.at
Pfarrsekretärin Cordula Göss-Wansch	Tel. siehe Kasten Pfarrsekretariate	cordula.goess-wansch@katholischekirche.at

pfarre.johannes23@katholischekirche.at, www.johannes23.at

Pfarrsekretariat Teilgemeinde Neuerlaa Welingergasse 5, 1230 Wien Kanzlei Montag 17:00 - 19:00	Tel. 0676 850790-200, 0676 850790-0
Pfarrsekretariat Teilgemeinde Wohnpark Alterlaa Anton-Baumgartner-Str. 44/B3/275, 1230 Wien Kanzlei Dienstag 14:00 - 18:00	Tel. 0676 850790-201
Pfarrsekretariat Teilgemeinde Inzersdorf-Neustift Don Bosco-Gasse 14, 1230 Wien Kanzlei Montag 9:00 - 12:00	Tel. 0676 850790-205

Sprechstunden

Pfarrer Georg Zluwa	Montag 17:00 - 19:00 in Neuerlaa und nach Vereinbarung
Pfarrvikar P. Stephan Matula CR	nach Vereinbarung
Diakon Peter Stroissnig	nach Vereinbarung
Diakon Fritz Meisner	nach Vereinbarung
Pastoralassistent Richard K. Langat	Dienstag und Donnerstag 9:00 - 17:00 in Alterlaa Mittwoch und Freitag 9:00 - 17:00 in Neuerlaa

IMPRESSUM

(entsprechend § 24, § 25 Mediengesetz)

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Hl. Johannes XXIII.
Redaktionsteam der Pfarre Hl. Johannes XXIII.: Peter Barta, Traude Grassl, PAss Mag. Richard K. Langat, Christine Pühringer, Klaus Pühringer (Chefredakteur), Brigitte Vaclavek.
Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge und Bilder: Klaus Pühringer
Offenlegung, Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers:
Pfarre Hl. Johannes XXIII., Pfarrer MMag. Dr. Georg Zluwa, Welingergasse 5, 1230 Wien.
Grundlegende Richtung des Mediums:
Informationen von und über die Pfarre Hl. Johannes XXIII. und der o.a. Teilgemeinden.
Bankverbindung: BIC: BKAUATWW, IBAN: AT37 1200 0212 1013 2900, Bezeichnung: Pfarre Hl. Johannes XXIII.

PFARRE HL. JOHANNES XXIII. – LITURGIEKALENDER SEPTEMBER, OKTOBER 2025

Gemeinde Wohnpark Alterlaa

Hl. Messen/Gottesdienste:
Samstag-Vorabend 19:00, *nicht am 6.9.*
Sonntag 10:00, *nicht am 21.9. und 12.10.*
Mittwoch 19:00

Rosenkranz:
Jeden Samstag 18:20, *nicht am 6.9.*

Eucharistische Anbetung:
Donnerstag 11.9. und 9.10., 19:00

Schöpfungsverantwortungsmesse:
Sonntag 14.9., 10:00

KiKi Kinderkirche:
Sonntag 14.9. und 28.9., 10:00

Geburtstagsmesse:
Donnerstag 18.9. und 16.10., 15:00

Marienandachten:
Jeden Dienstag im Oktober 19:00

Tiersegnung:
Samstag 4.10., 16:00

Erntedankmesse:
Sonntag 5.10., 10:00

Gemeinde Neuerlaa

Hl. Messen/Gottesdienste:
Sonntag 08:00 *nicht am 21.9.*
Sonntag 09:30, *nicht am 7.9. und 12.10.*
Montag – Freitag 8:00

Eucharistische Anbetung:
Am 1. Dienstag im Monat, 19:00

Rosenkranz:
September: Am 1. Mittwoch im Monat, 18:00
Oktober: Jeden Mittwoch, 18:00

Geburtstagsmesse:
28.9. und 26.10., 8:00 und 9:30

Kinderkirche:
Samstag 18.10., 17:00

Messe der Ghana Akkan Community:
Sonntag, 14:00

Messe der Malayan Community:
Am letzten Sonntag im Monat, 17:00

Erntedank:
In der Pfarrfestmesse am Sonntag 21.9., 9:30

Gemeinde Inzersdorf-Neustift

Hl. Messen/Gottesdienste:
Samstag-Vorabend 18:00
Sonntag 10:00, *nicht am 7.9. und 21.9.*
Freitag 18:00

Rosenkranz:
September: Am 1. Freitag im Monat 17:30
Oktober: Jeden Freitag 17:30

Vesper:
Am 1. Dienstag im Monat 18:00

Gebetsrunde:
Jeden Donnerstag 9:00

Familienmesse:
Am 3. Sonntag im Monat 10:00

Geburtstagsmesse:
Am letzten Sonntag im Monat 10:00

Hl. Messe der Koreanischen Gemeinde:
Jeden Sonntag, 15:00

Schöpfungsverantwortungsmesse:
Sonntag 14.9., 10:00

Erntedankmesse:
Sonntag 5.10., 10:00

Termine, die bis Redaktionsschluss am 27. August 2025 bekannt gegeben wurden.